Zeigen Sie, dass die linear unabhängige Eigenvektoren einer normalen Matrix orthogonal sind:

Eine Matrix ist normal
$$\Leftrightarrow A^T A = A A^T$$

Wir wollen zeigen, dass die Eigenvektoren verschiedener Eigenwerten von A orthogonal zueinander sind. Nehmen wir an, dass es zumindest zwei nicht-null Eigenwerten λ_1 und λ_2 mit dazugehörige Eigenvektoren v_1 und v_2 von A gibt. Zu zeigen:

$$\begin{aligned} Av_1 &= \lambda_1 v_1 \\ Av_2 &= \lambda_2 v_2 \\ v_1 \perp v_2 \Leftrightarrow < v_1, v_2 >= 0 \end{aligned}$$

Sei $A \in \mathbb{R}^{n \times n}$ eine normale Matrix. Erstmall zeigen wir, dass die Kerne k von A und A^T gleich sind:

$$egin{aligned} & k \in \mathbb{R}^n \ & Ak = 0 \ & A^TAk = AA^Tk = 0 \ & \therefore & A^Tk = 0 \end{aligned}$$

Deswegen sind die Kerne gleich:

$$\operatorname{Kern} A = \operatorname{Kern} A^T$$

Darüber hinaus dürfen wir sagen, dass die folgende Kerne auch gleich sind:

$$\begin{aligned} &(\boldsymbol{A} - \boldsymbol{\lambda} \boldsymbol{I}) \boldsymbol{k} = 0 \\ &(\boldsymbol{A} - \boldsymbol{\lambda} \boldsymbol{I})^T \boldsymbol{k} = 0 \\ &(\boldsymbol{A}^T - \overline{\boldsymbol{\lambda}} \boldsymbol{I}) \boldsymbol{k} = 0 \end{aligned}$$

Deswegen ist k eine Eigenvektor von A und A^T , wobei die dazugehörige Eigenwerte komplexe Konjugaten einander sind.

Das können wir jetzt schliesslich verwenden, um zu zeigen, dass $v_1 \perp v_2$. Sei:

$$\begin{split} (\lambda_1 - \lambda_2) < v_1, v_2> &= <\lambda_1 v_1, v_2> - < v_1, \overline{\lambda_2} v_2> \\ &= < A v_1, v_2> - < v_1, A^T v_2> \\ &= 0 \end{split}$$

Da $\lambda_1 \not\equiv \lambda_2 \ \mathrm{folgt} < \boldsymbol{v_1}, \boldsymbol{v_2} > = 0 \blacksquare$